

Das Wunder von St. Peter-Ording



[Heise](#) berichtete: „Webcam rettet verirrtten Wattwanderer“. Basis der Meldung ist ein [Polizeibericht](#) aus Husum: „Bereits am 28.01.10 bemerkte eine Dame aus dem Westerwald über ihre Webcam einen Mann auf einer Eisscholle in der Nordsee. Sie schaute sich im Internet den Bereich St. Peter-Ording an, als sie ihn auf dem Eis entdeckte, während er mit einer Taschenlampe Leuchtsignale gab. Geistesgegenwärtig rief sie die Polizei, die sofort dorthin eilte, den Mann ausfindig machen konnte und ihm mittels Autoscheinwerfer den Weg über die Packeisshollen wies.“ Auch die Lokalzeitung [SHZ](#) berichtete.

Im [Heise-Forum](#) fragte ich rhetorisch (weil ich aus Neugier schon [längst gefunden hatte](#), wonach ich suchte), wo der Link zur betreffenden Webcam sei: „Mit Link wäre es sogar ernst zu nehmender Online-Journalismus. Ohne Links kann ich Artikel auch in Spiegel Offline lesen.“

Der Heise-Artikel ist ein lehrreiches Beispiel dafür, dass die Kommentare der Leser zu einer Meldung interessanter sein können als das, worum es geht. Offenbar gibt es in St. Peter Ording [sechs Webcams](#) am Strand. Man braucht ungefähr 30 Sekunden, um das herauszukriegen. Sogar bei Heise trifft man also die von deutschen Medien gewohnte Link-Phobie.

[Der erste Leser](#), der meine Frage kommentierte, wohnt nur wenige Kilometer vom Ort des Geschehens entfernt. Ihm wurde sofort [die Frage gestellt](#): „...warum ihm die Scheinwerfer den Weg weisen konnten, aber nicht der Leuchtturm. Ich war als Jugentlicher ein paar mal in St.Peter-Ording. Da gabs dort einen. Wurde der abgeschaltet?“

Jetzt wird es interessant. Die [Webcam](#) am Ordinger Strand konnte es nicht gewesen sein, dort gibt es aktuell keine Eisschollen. Auch im Archiv der [Webcam am Wassersportzentrum](#) sieht man keine Eisschollen. An der [Kurpromenade](#)? Da hätte man nichts gesehen. Ich muss also passen.

Ein [weiterer Leser](#) antwortet: „...weil es einen Bereich gibt, der weder vom [Leuchtturm St. Peter-Böhl](#) noch vom [Westerhever Leuchtturm](#) erfasst wird, zumindest solange man sich noch an Land (bzw am Strand) und nicht im Wasser befindet. Leuchttürme sind schließlich Seezeichen und keine Landzeichen.“

Die geografische Lage der Leuchttürme wird in den Links exakt bestimmt, Grund genug, mal mit [maps.google.com](#) draufzuschauen. Laut der Website von [St. Peter Böhl](#) stehe der eine Leuchtturm auf dem Deich. Nach fünf Minuten habe ich [auch hier](#) aufgegeben: Ich finde weder den einen noch den anderen auf der Karte.

Ein [weiterer Leser](#) argumentiert über die vorhandenen Webcams in St. Peter-Ording: „Von denen hat aber eigentlich keine auch nur annähernd genügend Auflösung und Empfindlichkeit, daß man damit noch eine Taschenlampe in vielen hundert Metern Entfernung erkennen könnte.“ [Gegenargument](#): „Ein heller

Lichtpunkt kann durchaus auch auf größere Entfernung erfasst werden, habe das mit meiner privaten IP-Cam (nur im Intranet/VPN erreichbar) getestet.“

Die Antwort – und das ist mittlerweile auch meine Meinung: „...die Entfernung zum Strand (und damit zur Kamera) muß schon beträchtlich gewesen sein. Wenn er nur 50 m entfernt gewesen wäre, hätte er sich wohl kaum verirrt. Wenn er aber sehr weit weg war, hätte er die Taschenlampe zufällig ungefähr auf die Kamera richten müssen. (Absichtlich geht es ja wohl nicht, wenn man schon die Orientierung verloren hat. :)

Was mir persönlich auch recht seltsam vorkommt: da gibt es doch Hotels, eine Uferpromenade und nicht zuletzt die Webcam selber. Es handelt sich also im Prinzip um ein besiedeltes Gebiet, richtig? Wieso sieht man da vom Watt aus keine Lichter von Gebäuden, Straßenlaternen, oder vorbeifahrenden Autos, an denen man sich orientieren könnte? So weit, daß das alles schon hinter dem Horizont verschwunden war, wird der ja wohl zu Fuß kaum rausgewandert sein, oder? Falls doch, hätte man die Taschenlampe umgekehrt auch nicht mehr gesehen und bei Nebel erst recht nicht. Ich versteh's einfach nicht! Die einfachste Erklärung ist nach wie vor, daß das alles von vorn bis hinten frei erfunden ist.“

In der Pressemeldung der Polizei steht übrigens wörtlich: „Bereits am 28.01.10 bemerkte eine Dame aus dem Westerwald über ihre (sic! B.S.) Webcam einen Mann auf einer Eisscholle in der Nordsee.“ Welche Webcam reicht soweit, dass sie eine Eisscholle sichtbar macht? Und wo steht die? Tut mir leid. Ich glaube kein Wort mehr.